

NIEDERSACHSENBÜRO

NEUES WOHNEN IM ALTER

Kontakt: Annette Brümmer, Tel. 0511-16591085

NEWSLETTER zur Wohnberatung – März 2022

Fortbildungen Wohnberatung

Im April starten wir mit drei ganztägigen Einführungsveranstaltungen zum Thema Wohnberatung. Die Fortbildungen finden voraussichtlich im Handelshaus in Hannover statt. Die Teilnehmerzahl ist zunächst auf 10 Personen begrenzt.

- Di, 26. April: Grundlagen der Wohnberatung
- Di, 10. Mai: Wohnungsanpassung Teil 1
- Di, 31. Mai: Wohnungsanpassung Teil 2

Ein Fortbildungstag kostet 60,- €. Für Ehrenamtliche ist die Fortbildung kostenfrei. Hier können Sie sich anmelden <https://neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/unser-angebot/alle-termine/>

Hybridveranstaltung: Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung am 5. Juli

Am 5. Juli findet von 10.00 bis 15.00 ein Erfahrungsaustausch zur Wohnungsanpassung statt. Es besteht die Möglichkeit, eigene Wohnberatungen vorzustellen und miteinander zu diskutieren. Auch schwierige Beratungssituationen können besprochen werden. Sie können aber auch einfach so teilnehmen. Die Veranstaltung findet im Handelshaus in Hannover statt und ist kostenfrei. Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, per Zoom teilzunehmen. Bitte schreiben Sie uns mit der Anmeldung, ob Sie eine Beratung vorstellen möchten und ob Sie vor Ort oder online teilnehmen möchten. Anmeldung hier anmelden <https://neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/unser-angebot/alle-termine/>

Arbeitshilfe: Neue Technik - zur Unterstützung der Wohnberatung

Die neue Arbeitshilfe des Niedersachsenbüros enthält um die 50 technische Produkte, die für die Wohnberatung genutzt werden können. Alle Produkte sind gut verständlich beschrieben und die Beschreibungen enthalten darüber hinaus Bezugsquelle, Preis und Kurzvideo zum Veranschaulichen. Ein Glossar rundet die Arbeitshilfe ab. Die Erstellung der Handreichung wurde durch das Niedersächsische Sozialministerium gefördert. Die Broschüre steht allen Wohnberaterinnen und Wohnberatern auch als Word-Dokument zur Verfügung und kann als Vorlage für Protokollerstellungen bei der Wohnberatung genutzt werden. Hier finden Sie die Arbeitshilfe <https://neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/fachinformationen/technik/>

Aktualisierung "Checkliste Finanzierung" und "Finanzierungsmöglichkeiten und Kostenbeispiele"

Bezüglich der Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen hat sich einiges getan. Deshalb wurden die Arbeitshilfen zur Finanzierung aktualisiert. Dies betrifft auch die Unterlagen, die im Ordner Wohnberatung per Post in den letzten Jahren verschickt wurden. Bitte tauschen Sie die Unterlagen unter Punkt 8 aus. Die Änderungen beziehen sich auf die Krankenkasse, die Pflegekasse und die kommunalen Zuschüsse (s. in diesem Newsletter unten). Die aktualisierten Unterlagen finden Sie unter <https://neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/fachinformationen/foerdermoeglichkeiten/>

Handreichung mit Sammlung von Problemen und Lösungen für die Wohnberatung - jetzt auch als Word-Dokument

Die Handreichung aus dem LK Emsland ist jetzt auch als Worddokument verfügbar. Die Arbeitshilfe zeigt Lösungsvorschläge für Anpassungsmaßnahmen auf. Die Grundlage der Arbeitshilfe sind Protokolle, die die ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberater erstellt haben und die systematisch aufbereitet und mit vielen Bildern und weiteren Informationen versehen wurden. Ein "herzliches Dankeschön" an die Wohnberatung im LK Emsland, dass die Arbeitshilfe allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden darf. <https://neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/arbeitshilfen/aus-der-praxis-der-wohnberatung/>

Wohnberatung und Technik: Digitale Technik wird zunehmend von älteren Menschen angenommen - es gibt aber auch Bedenken

Ältere Menschen nutzen zunehmend digitale Technik wie Internet, Smartphone, Tablet und Computer. Untersuchungen wie der D21-Digital-Index 2020 / 2021 belegen dies. Bis zu 85 Prozent der Menschen unter 70 Jahren nutzen das Internet. Erst ab 70 Jahren und älter sinkt die Nutzung moderner digitaler Technik. Mehr unter <https://initiated21.de/d21index20-21/>
Es gibt aber auch noch viele Bedenken, wie eine Smart Home-Studie des Digitalverbandes BITKOM zeigt. Digitale Technik für die Wohnung oder das Haus ist häufig noch zu kompliziert und der Mehrwert zu gering bzw. nicht klar. <https://www.bitkom.org/Bitkom/Publikationen/Smart-Home-Studie-2020> Da AAL-Systeme und Smart Home den Verbleib zu Hause unterstützen können und das Maß an Selbstbestimmung erhöhen ist es wichtig, älteren Menschen und Angehörigen konkrete Produkte zu zeigen.

Produktbeispiele

In dieser Kategorie stellen wir ihnen regelmäßig Produkte vor, die die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu Hause unterstützen.

- Manchmal ist es schwierig, im Dunkeln den Lichtschalter zu finden, insbesondere, wenn die Wohnung nicht vertraut ist. Fluoreszierende Lichtschalterverblendungen können dabei eine große Hilfe sein. Es gibt Produkte, die ohne Batterie und Strom verwendet werden können. <https://fluoreszierende-steckdosen.de/>
- Viele Haushaltsgeräte sind für Menschen mit Sehbehinderungen nur schwer oder gar

nicht bedienbar. Gründe dafür sind z. B. fehlende taktile Merkmale an den Bedienelementen oder komplizierte Technik. Waschmaschinen, Trockner, Herd und Backofen mit Sprachausgabe finden Sie unter <https://www.feelware.eu/>. Weitere Produkte und Haushaltsgeräte für Menschen mit Sehbeeinträchtigung finden Sie unter <https://neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/fachinformationen/wohnen-bei-spez-beeintraechtigungen/#fltr6:0>

Keine ärztliche Verordnung notwendig, wenn Pflegefachkraft Hilfsmittel empfiehlt

Hilfsmittel spielen in der Wohnberatung eine große Rolle. Bisher wurde für deren Einsatz in jedem Fall ein Rezept vom Arzt benötigt. Seit dem 1.1.2022 reicht dafür auch die Empfehlung einer Pflegefachkraft aus. Mehr dazu finden Sie unter https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/hilfsmittel/richtlinien_und_empfehlungen/richtlinien_und_empfehlungen.jsp

Digitale Pflegeanwendungen und ergänzende Unterstützungsleistungen durch Pflegekasse - monatlich 50 €

Mit dem Digitale-Versorgungs-und Pflege-Modernisierungs-Gesetz (DVPMG) tritt neben dem Anspruch der Pflegebedürftigen auf Leistungen wie Pflegehilfsmittel ein neuer Leistungsanspruch in der Häuslichkeit auf Versorgung mit digitalen Pflegeanwendungen (DiPA) und ergänzenden Unterstützungsleistungen in Höhe von bis zu insgesamt 50 Euro monatlich. Mehr unter <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/leistungen-der-pflege/wohnumfeldverbessernde-massnahmen.html>

Kostengünstige Badumbauten

Auf Nullbarriere.de werden die Kosten für barrierefreie Umgestaltung von Duschplätzen, Badewannen und Bädern aufgezeigt. Eine barrierefreie geflieste Dusche oder der Austausch einer Wanne gegen eine Dusche sind demnach ab 1.200 € möglich. Angebote können von den Partnern von Nullbarriere angefordert werden. <https://nullbarriere.de/nl2210.kosten-preise-dusche-bad.htm> Falls Sie sich Angebote einholen, würden wir uns über eine Rückmeldung Ihrer Erfahrung freuen.

Hybridveranstaltung: Zertifizierte Fortbildung in Baden-Württemberg startet am 27. April

Die Fortbildung umfasst 130 UE rund um das Thema Wohnberatung und endet am 25. November. Veranstalter sind die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung und der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) Baden-Württemberg. Weitere Informationen finden Sie hier https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/7d4b63b731838967c4af360c64551872160009/2022-02-15_seminarprogramm_zerti_bawue.pdf

NIEDERSACHSENBÜRO - NEUES WOHNEN IM ALTER, Hildesheimer Straße 15, 30169 Hannover, Telefon 0511-16591080, info@neues-wohnen-nds.de, www.neues-wohnen-nds.de